

SCHATZKISTENSPIELE

LIECHTENSTEIN
VON DER ZUKUNFT DER VERGANGENHEIT
EIN DIALOG DER SAMMLUNGEN

KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN

EINE SCHATZKISTE

Das Fürstentum Liechtenstein feierte 2019 sein 300-jähriges Bestehen als Staat. Aus diesem Anlass fand im Kunstmuseum Liechtenstein die grosse Ausstellung

LIECHTENSTEIN. VON DER ZUKUNFT DER VERGANGENHEIT

EIN DIALOG DER SAMMLUNGEN

statt. Mit Werken des Kunstmuseum Liechtenstein, der Fürstlichen Sammlung, erweitert durch Leihgaben aus der Hilti Art Foundation und der Sammlung Batliner. Sie zeigte Meisterwerke der Kunst vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart in einer thematischen und dialogischen Präsentationsform.

Zur Ausstellung erschien diese Schatzkiste.

Als Geschenk für die Schulen im Land stellt das Museum die Materialien mit Anregungen zum Einsatz in Klassen- und Gruppenarbeiten zur Verfügung.

Neben dieser Druckversion finden Sie das Heft mit den Aufgaben als PDF zum Ausdrucken auch auf www.kunstmuseum.li unter: Unser Programm/ Kunstvermittlung/ Schatzkiste

107 KUNST-KARTEN

Wir haben uns überlegt, wie ihr die Kunst-Karten benutzen könnt und dafür Kartenspiele, Museumsspiele und Drillinge zusammengestellt.

Bestimmt erfindet ihr selbst noch Ideen, wie die Bilder eingesetzt werden können.

Wir sind gespannt auf eure Rückmeldungen: kunstvermittlung@kunstmuseum.li

KARTENSPIELE

AUSBREITEN

Nehmt euch die Kiste vor und verteilt alle Bilder auf einem Tisch oder auf dem Boden. Stellt euch drum herum und wählt der Reihe nach eine Karte aus.

Zum Beispiel:

etwas Weiches

etwas Kaltes

etwas Düsteres

etwas Gefährliches

etwas ganz Kleines

etwas Sanftes

etwas Heisses

etwas Raues

etwas Grusliges

etwas Lautes

etwas ...

Das geht auch in Englisch, Französisch, Italienisch ...

BILDERRATEN

Jemand wählt ca. zwanzig Bilder aus und stellt sie so auf, dass alle, die mitspielen, sie sehen können. Jetzt macht jeder und jede eine Bewegung oder eine Geste zu einem der Bilder. Die anderen raten, um welches Bild es geht.

WOCHENBILD

Wechselt ab:

jede Schülerin, jede Lehrperson, jeder Schüler wählt für eine Woche ein Bild und stellt es im Schulzimmer auf.

MUSEUMSSPIELE

SAMMELN

In der Schatzkiste befinden sich Kunstwerke aus vier Sammlungen. Wer sammelt was warum?

Wähle aus der Schatzkiste Bilder aus, die für dich einen Zusammenhang haben. Es könnten Bilder sein, die dir gefallen. Bilder, die du gerne zu Hause aufhängen würdest. Oder die etwas mit dir oder deiner Familie zu tun haben.

AUSSTELLEN

Gibt es Bilder, die gut zusammenpassen? Probiere verschiedene Nachbarschaften aus.

Was ergänzt sich gut? Was passt gar nicht zusammen? Finde Regeln für deine Zusammenstellung.

Gib deiner Ausstellung einen Titel.

Wenn du die Bilder in der Wohnung oder im Schulzimmer aufstellst, kannst du sie anderen zeigen und erzählen, was du warum ausgewählt hast.

BILDER UND IHRE GESCHICHTEN

... hast du was gesagt?

Wähle ein Bild mit Menschen aus. Schneide aus Papier Sprechblasen und Denkblasen zu. Was sagen die Personen?

Nimm ein zweites Bild und lege es zum ersten. Worüber unterhalten sie sich? Schreibe in die Sprechblasen.

VORHER – NACHHER

Wähle eine Karte. Schau dir die Situation im Bild genau an. Erfinde eine Geschichte in drei Sätzen:

Was geschah vorher?

Was ist jetzt los?

Was wird nachher passieren?

NONSTOP

Papier und Stift liegen bereit. Die Stoppuhr auch. Wähle eine Karte und stelle den Timer auf 3 Minuten. Schreibe in der Zeit alles auf, was dir in den Sinn kommt, wenn du dieses Bild betrachtest. Pausenlos. Nonstop.

Kreise nach drei Minuten die Sätze und Wörter ein, die du am liebsten magst.

PORTRÄT

Viele der Karten zeigen Bilder von Menschen. Es sind bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten. Vor der Erfindung der Fotografie liessen Menschen, die sich das leisten konnten und für die es wichtig war, Bilder oder Skulpturen von sich anfertigen. Was zeigen die Künstlerinnen und Künstler von den Porträtierten? Wie?

Jede Schülerin, jeder Schüler wählt ein Porträt aus und untersucht es für sich. Die Lehrperson leitet an.

Augen und Gesicht

Wo schaut die Person hin? Schaut sie mich an oder an mir vorbei? Geht der Blick ins Leere? Lächelt die Person? Was hat sie für einen Gesichtsausdruck? Einen Bart? Eine besondere Frisur oder Kopfbedeckung?

Körper

Was sieht man vom Körper? Welche Haltung nimmt die Person ein? Was tun die Hände?

Kleidung

Was haben die Dargestellten an? Was sagt das über sie? Stell dir vor, wie sich diese Gewänder und Stoffe anfühlen und wie du dich darin fühlen würdest.

Hintergrund

Was sieht man ausser der Person noch? Einen Raum? Möbel? Oder einfach eine neutrale Fläche? Hebt sich die Person vom Hintergrund ab?

Zum Schluss eine direkte Frage ans Porträt: Wer bist du?

Die ausgewählten Bilder bleiben liegen. Die Schülerinnen und Schüler wählen ein neues Porträt. Drei Runden.

DRILLINGE

KÖPFE UND GESICHTER

KINDERBILD – JUGENDBILD FRAUENBILD – MÄNNERBILD

NATUR UND LANDSCHAFT

BLAU – AZUL – BLEU

AUF DEM TISCH

FUNDSTÜCKE – KOMBINATIONEN

BEHAUST – BEKLEIDET

WAS FEHLT?

RUND

Wir haben immer drei Karten zusammengestellt und Aufgaben dazu entwickelt.

Findet die abgebildeten Kunstwerke in der Schatzkiste, um mit dem Drilling zu arbeiten.

Bei einigen Fragen benötigt ihr weitere Karten aus der Kiste.

Erfinde selbst eine Aufgabe mit drei Karten aus der Kartensammlung.

KÖPFE UND GESICHTER

Was macht einen Kopf zum Kopf?
Die Haare? Die Nase? Der Hals?

Wie setzen diese drei Künstler Köpfe zusammen?

Welchen Ausdruck haben die Gesichter?

Zeichne auf einem Blatt Papier zwanzig
verschiedene Gesichter. Verwende jeweils
nur zwei Punkte und vier Striche dafür.



KINDERBILD – JUGENDBILD – FRAUENBILD – MÄNNERBILD

Wer ist der kleine Mensch mit dem Steckenpferd?

Was erzählen ihre Kleider über diese Leute?

Was die Blicke?

Welches Kunstwerk ist von einer Künstlerin,
welches von einem Künstler?

Was interessierte die Künstlerin und die Künstler
an den dargestellten Menschen?



NATUR UND LANDSCHAFT

Drei Bilder, die ganz unterschiedlich Natur und Landschaft darstellen.

Schaut sie euch genau an.

Macht Notizen zu jedem Bild:

Was erkennt ihr auf den Bildern?

Welche Stimmung haben sie?

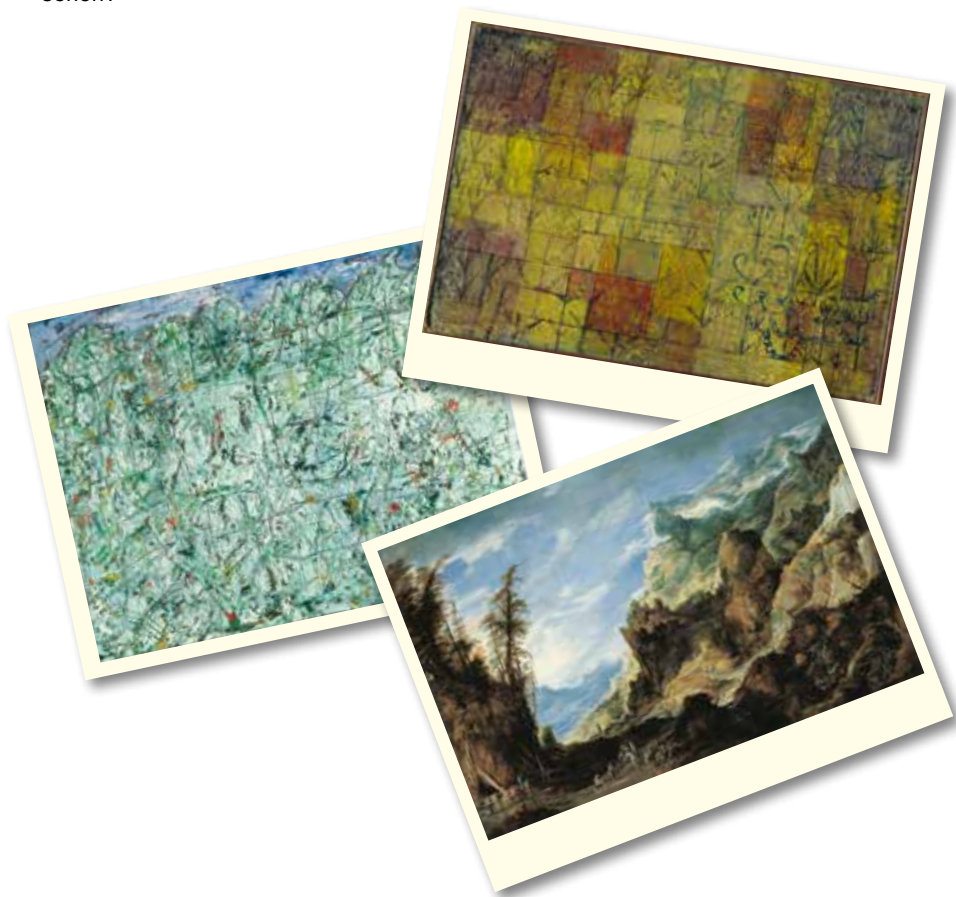
Welche Bestandteile der Natur sind zu sehen?

Welche Eigenschaften von Natur und Landschaft zeigen die Künstler?

Erinnere dich an eine Landschaft, einen Ort im Freien, den du gerne hast. Welche Einzelheiten erinnerst du?

Was ist dir wichtig an dem Ort?

Mache eine einfache Skizze davon mit Filzstift oder Wasserfarbe.



BLAU – AZUL – BLEU

Blau – azul – bleu, das haben die drei Gemälde gemeinsam.

Welche anderen Farben leuchten?

Wähle ein Bild aus. Tauche ein.

Was hörst du, was fühlst du?

Was ist alles zu erkennen?

Was geschieht?

Beschreibe das Bild so, dass jemand deinen Eindruck nachempfinden kann, ohne es zu sehen.



AUF DEM TISCH

Dreimal ist der Tisch gedeckt.

Was sind das für Tische?

Was sehen wir darauf?

Was erkenne ich erst auf den zweiten Blick?

Was bleibt rätselhaft?

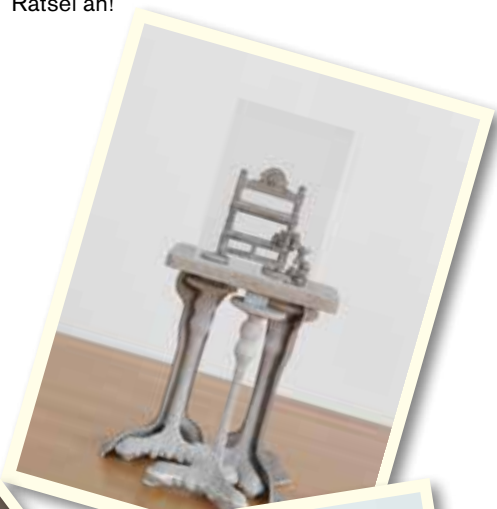
Das Stilleben mit dem weissen Tuch und der kunstvoll geschälten Zitrone ist auf Holz gemalt. Es zeigt kostbare Gefässe, die kippen oder schon umgefallen sind. Auf der Kanne mit dem offenen Deckel hat der Künstler sein Bild signiert. Sein Zeichen, eine Eule, erkennst du auf dem Foto nicht.

Gepolstert und mit Rüschen verkleidet sind Spiegeltisch und Hocker von Pipilotti Rist. Bunte Perlenketten und allerlei Fläschchen mit farbigen Flüssigkeiten hat sie darauf arrangiert. Den kleinen Bildschirm im mittleren Spiegel mit ihrem küssenden Mund sehen wir auf der Karte nicht. Auch die begleitenden Klänge hören wir nicht.

Der dritte Tisch ist besonders rätselhaft.

Die beiden Brüder Getzner haben ihn aus Pappmaché, Beton, Plexiglas und Holz gebaut. Hast du eine Idee, was dieser Tisch bedeuten könnte?

Richte einen Tisch mit deinem persönlichen Rätsel an!



FUNDSTÜCKE – KOMBINATIONEN

Ohne Titel heissen diese drei Kunstwerke. Doch jedes hat noch einen zweiten Namen.

Welche Titel würdest du den Werken geben?

Vergleiche deinen Titel mit denen auf der Rückseite.

Aus Fundstücken, Alltagsgegenständen und Abfallmaterialien haben die Künstlerin und die Künstler Kunstobjekte gemacht. Sie haben die Dinge ein wenig bearbeitet, verändert oder neu zusammengefügt. So erzählen sie ihre ganz eigenen, rätselhaften Geschichten.

Was erzählen sie dir?

Durch das Hinzufügen von weiteren Gegenständen verändern sich die Geschichten.

Suche zu jeder der drei Karten einen kleinen Gegenstand und lege ihn so auf die Karte, dass er sich ins Bild einfügt. Fotografiere die neue Kombination mit dem Handy.



BEHAUST – BEKLEIDET

Auf den ausgewählten Bildern seht ihr eigenartige Objekte: Eine schäbig wirkende Markise über einem einfachen Bett. Einen Anzug aus Filz mit ziemlich langen Ärmeln. Eine Figur mit löchrigen Kleidern und einer Kette aus alten Mobiltelefonen.

Überlegt, was diese Kunstwerke bedeuten könnten.

Welche Begriffe passen zu welchen Bildern?
Warum?

Schutz
Offenheit
Isolation
Kommunikation

Welche Begriffe fallen euch noch dazu ein?



WAS FEHLT?

Sucht euch diese drei Karten aus der Kiste. Seht ihr eine Gemeinsamkeit?

Was verbirgt sich unter den farbigen Tüchern?

Was steckt in Ballettschuhen?

Und was passt in den Schrank aus Stoff hinein?

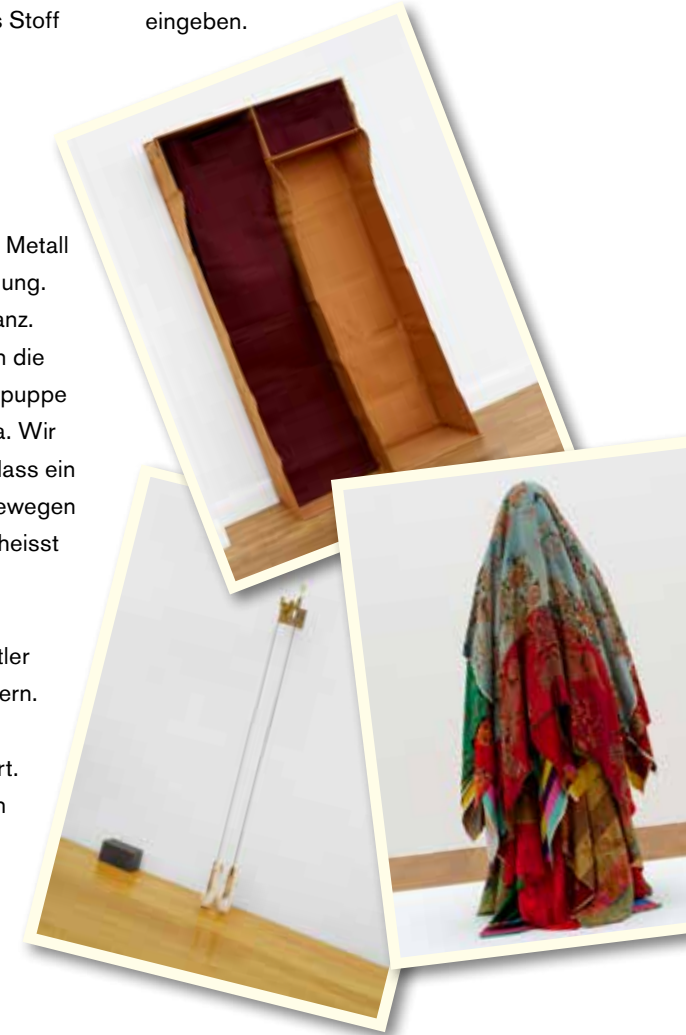
In allen drei Kunstwerken fehlen menschliche Körper.

Ein kleiner Motor und Stangen aus Metall setzen die Ballettschuhe in Bewegung. Zerbrechlich wirkt dieser Spitzentanz. Standhaft stabil erscheint dagegen die bedeckte Figur. Eine Schaufensterpuppe steckt unter Betttüchern aus Korea. Wir können uns aber auch vorstellen, dass ein Mensch sich verbirgt und gleich bewegt wird. *Für den Körper für den Kopf* heisst das rechteckige Objekt aus Stoff.

Beide Künstlerinnen und der Künstler machen auch Kunst mit ihren Körpern. Rebecca Horn hat z.B. ihre Finger mit meterlangen Stangen verlängert. Kimsooja verharrt bewegungslos in Menschenmengen.

Franz Erhard Walther schuf Objekte, die man nach seinen Anweisungen benutzen kann.

Im Internet findet ihr Bilder und Filme von diesen Handlungen, Aktionen und Performances. Schaut euch das an. Einfach die Namen in Bildersuche oder Videosuche eingeben.



RUND

ERFINDE SELBST EINE AUFGABE MIT DREI KARTEN AUS DER KARTENSAMMLUNG

Alle rund – und doch so verschieden!

Wie unterscheiden sich die drei Kunstwerke?

Woraus sind sie gemacht?

Was stellen sie dar?

Wie gross sind sie in Wirklichkeit?

Finde die Informationen auf der Kartenrückseite.

Passen noch weitere Karten zu diesem Drilling?



Idee, Konzept, Text

Susanne Kudorfer und Sabina Studer

Lektorat

Gila Strobel

Gestaltung

Sylvia Fröhlich

Druck und Verarbeitung

Gutenberg AG, Schaan

Abbildungen

LIECHTENSTEIN. The Princely Collections, Vaduz-Vienna; Kunstmuseum Liechtenstein (Heinz Preute, Vaduz; Stefan Altenburger Photography, Zürich); Hilti Art Foundation (Günter König, Ruggell; Heinz Preute, Vaduz); Albertina, Wien. Sammlung Batliner

© 2020 für die abgebildeten Werke

von Joseph Beuys, Marc Chagall, Jean Dubuffet, Max Ernst, Rebecca Horn, Joan Miró, Pablo Picasso, Franz Erhard Walther, Andy Warhol: ProLitteris, Zürich; bei den Künstlern oder ihren Rechtsnachfolgern

© 2020

Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz;

LIECHTENSTEIN. The Princely Collections, Vaduz-Vienna; Hilti Art Foundation; Albertina, Wien; KünstlerInnen und Autorinnen

Kunstmuseum Liechtenstein
mit Hilti Art Foundation
Städtle 32, P.O. Box 370
FL – 9490 Vaduz
Tel +423 235 03 00
Fax +423 235 03 29
mail@kunstmuseum.li
kunstmuseum.li
hiltiartfoundation.li